

Preis:

in 2 Bänden

— geheftet —

**M. 10.—**

# Multatuli-Briefe

Herausgegeben v. Wilh. Spohr

Mit 5 Kunstbeilagen + Titelzeichnung v. Fidus

2 Bände. Gr. 8°. Über 700 Seiten

Preis:

in 2 eleganten

Leinwandbänden

— gebunden —

**M. 14.—**

„Ganz kurz vor dem Feste (Weihnachten 1905) hat uns Wilhelm Spohr jetzt noch die schon länger angekündigten beiden Briefbände **Multatulis** beschert. — Den Briefen hat jetzt die Frankfurter Verlagsanstalt eine von **Fidus** geschmückte gediegene Ausstattung zuteil werden lassen, wodurch das herrliche Brief-Werk zu einem der schönsten Geschenkbücher geworden ist, das man in diesem Jahre an gute Freunde weitergeben kann.“

„Rheinisch-Westfälische Zeitung.“

„Man kann Multatulis Schriften nicht voll verstehen und nach ihrer wahren Bedeutung würdigen, wenn man nicht vorher ein Bild von der temperamentvollen, ganz eigenartigen Persönlichkeit des Verfassers und von seinen höchst unglücklichen Lebensverhältnissen gewonnen hat. **Erst aus diesen Briefen** tritt uns in voller Klarheit und Greifbarkeit das Bild des unglücklichen Schriftstellers entgegen; erst nach ihrer Lektüre wird uns auch der grosse innere Zusammenhang in seinen Schriften deutlich sichtbar. Ich möchte deshalb allen, die sich mit Multatuli beschäftigen wollen, anraten, zuerst die beiden Briefbände in die Hand zu nehmen und von ihnen aus zu der Lektüre der eigentlichen Schriften vorzudringen. Wer die Briefe mit Aufmerksamkeit gelesen hat, wird übrigens ganz von selbst auch zu den Schriften greifen. Der Eindruck, den die aus ihnen zum Leser sprechende Persönlichkeit macht, ist allzu eigenartig, allzu bedeutend, als dass man nachher so ohne weiteres wieder von ihr loskommen könnte.“

Beilage zur „Münchener Allgemeinen Zeitung“.